

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

51. SONDERNUMMER

Studienjahr 2007/08

Ausgegeben am 17. 6. 2008

36.f Stück

CURRICULUM

für das

BACHELORSTUDIUM LATEIN

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Der Senat hat am 23. 4. 2008 gemäß § 25 Abs. 1 Z 16 UG 2002 die von der Curricula-Kommission Klassische Philologie am 6. 3. 2008 und 24. 4. 2008 beschlossenen Curricula der Bachelor- und Masterstudien Griechisch/Latein genehmigt.

Rechtliche Grundlagen:

Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 idgF.

Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen der Karl-Franzens-Universität Graz

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at

Curriculum für das Bachelorstudium Latein an der Karl-Franzens-Universität Graz

§ 1 Allgemeines

(1.1) Gegenstand des Studiums

Gegenstand des Bachelorstudiums Latein ist die gesamte schriftliche Hinterlassenschaft der römischen Antike in den Kulturen des Mittelmeerraumes von ihren Anfängen bis in die ausgehende Spätantike. Für alle diese Texte leisten LatinistInnen laufend neue Editions-, Übersetzungs-, Kommentierungs- und Interpretationsarbeit. Dazu kommt die Erfassung, Übersetzung und Interpretation des lateinischen Schrifttums des Mittelalters, der Renaissance und der Neuzeit. Einen wichtigen Aspekt stellt zudem die Vermittlerrolle des Lateinischen für die griechische Literatur und Kultur im lateinisch geprägten europäischen Kulturraum dar. Ergänzend tritt die Beschäftigung mit Fragen der Rezeption der lateinischen Sprache und Literatur in zahlreichen Formen von Kunst und Alltagskultur hinzu. Diese Inhalte machen die Vernetzung des Faches sowohl mit den übrigen mit dem Altertum, dem Mittelalter, der Renaissance und Neuzeit befassten Fächern als auch mit anderen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Religionswissenschaft deutlich. Zudem leistet das Bachelorstudium Latein einen wesentlichen Beitrag zu den kontextorientierten und auf Inter- und Transdisziplinarität abzielenden Kulturstudien. Aufgrund der Nachwirkung der lateinischen Literatur bis in die Gegenwart ist Latein als ein Kernfach der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zu betrachten. Es kommt hinzu, dass Latein bis heute eine bedeutsame Voraussetzung für das Verständnis der Kulturen Südosteuropas bildet. Dieser Bereich stellt für die Universität Graz einen deklarierten Forschungsschwerpunkt im Rahmen ihres Entwicklungsplans dar.

(1.2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Aus den oben genannten Inhalten und Schwerpunkten des Faches Latein sowie seiner interdisziplinären Ausrichtung leiten sich die Ausbildungsziele und die innerhalb des Bachelorstudiums zu erwerbenden Kompetenzen ab. Basis der Ausbildung ist die

gründliche Kenntnis der lateinischen Sprache, die auf das Übersetzen und Kennenlernen aller Textsorten der lateinischen Literatur vorbereitet. Darauf baut die Kenntnis maßgeblicher der Kultur- und Geistesgeschichte Europas prägender AutorInnen der lateinischen Literatur auf. Ein kultur- und kunsthistorisches Basiswissen sowie historische Grundkenntnisse über die Antike ergänzen die Ausbildung.

Diese basiert auf philologisch-historischen Methoden, die durch den Einsatz von Arbeitstechniken der Vergleichenden Sprachwissenschaft, der modernen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Kulturwissenschaften überhaupt (der Kommunikationswissenschaft, Kulturanthropologie, der Gender Studies u.a.) sowie der Religionswissenschaft ergänzt werden.

Die im Bachelorstudium vermittelten sprachlichen, literarischen und kulturgeschichtlichen Fachkompetenzen können im Masterstudium Latein ausgebaut werden.

Über die oben dargestellten Fach- und Methodenkompetenzen hinausgehend ergibt sich ein „Mehrwert“ des Bachelorstudiums Latein in Form von folgenden Qualifikationskriterien:

- a. Ein Grundverständnis für wissenschaftliches Denken und methodisches Vorgehen: Durch das Übersetzen fachrelevanter Texte sowie deren Analyse und Kommentierung werden Basiskenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.
- b. Interkulturelle Kompetenz zum Verständnis von Kulturen unter dem Aspekt von Alterität und Vertrautheit: Aufgrund der Tatsache, dass verschiedene Kulturen unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen spezifische Denkweisen entwickeln, kann durch das Vergleichen der jeweiligen kulturellen Gegebenheiten ein Verständnis für fremde Kulturen sowie Toleranz diesen gegenüber vermittelt werden.
- c. Soziale Kompetenz: Besonders in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen sollen durch die gemeinsame Arbeit an Texten Teamfähigkeit, Kreativität und Kritikfähigkeit geschult werden. Die Studierenden sollen lernen, sachlich begründete Entscheidungen zu treffen und diese in kritischer Diskussion zu vertreten.
- d. Personalkompetenz: Da die aus der Antike erhaltenen Texte überwiegend existentielle Themenstellungen behandeln, ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, das eigene Lebensumfeld mit den Bedingungen der antiken Welt zu vergleichen und daraus Reflexionsprozesse abzuleiten.

(1.3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft und Arbeitsmarkt

Die Berufsaussichten der AbsolventInnen des Bachelorstudiums Latein sind im Zusammenhang mit den während des Studiums erworbenen Fähigkeiten zu sehen, das

angeeignete Wissen und die gewonnenen Kompetenzen flexibel und nach den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes einzusetzen. Als Berufsfelder kommen folgende Bereiche in Frage: Übersetzungstätigkeit, Kulturmanagement, Zeitungswesen, insbesondere Kultur- und Wissenschaftsjournalismus, bibliothekarische Tätigkeiten, Museumswesen, Kulturtourismus, Projektmanagement, Kommunikationswesen, Public Relations und Marketing in kulturellen Bereichen sowie Werbeberatung.

Zudem stellt das Bachelorstudium Latein eine wichtige Zusatzqualifikation für andere Fachbereiche dar. Erwähnt seien besonders die altertumswissenschaftlichen Fächer, aber auch mediävistische Studien und andere sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche, historische, philosophische und religionswissenschaftliche Bereiche.

Das Bachelorstudium Latein bildet weiters die Grundlage für das Masterstudium Latein einerseits, andererseits ist es Ausgangspunkt für fachlich in Frage kommende Masterstudien (unter Einbezug von in diesen formulierten Voraussetzungen).

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(2.1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 Anrechnungspunkte zugeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten. Gemäß § 12 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen entspricht ein ECTS-Anrechnungspunkt einem Gesamtaufwand von 25 Arbeitsstunden.

(2.2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium Latein mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert. Es ist in zwei Studienabschnitte gegliedert. Davon entfallen auf den 1. Studienabschnitt 60 ECTS-Anrechnungspunkte:

1. Studienabschnitt		ECTS
Modul A: Fachspezifisches Basismodul Latein	PF	9
Modul B: Einführungsmodul Latein	PF	15

Gebundene Wahlfächer: Fachspezifisches Basismodul aus 2. Studienfach	GWF	9
Gebundene Wahlfächer: Modul/Module aus 2. Studienfach	GWF	15
Gebundene Wahlfächer: Fakultätsweites Basismodul	GWF	6
Freie Wahlfächer (universitätsweites Basismodul empfohlen)	FWF	6
Summe		60

Der zweite Studienabschnitt umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte:

2. Studienabschnitt		ECTS
Modul C: Aufbaumodul Lateinische Sprache	PF	14
Modul D: Aufbaumodul Lateinische Literatur I	PF	12
Modul E: Aufbaumodul Lateinische Literatur II	PF	12
Modul F: Rezeptionsgeschichtliches Modul	PF	8
Modul G: Ergänzungsmodul: Antike Religionsgeschichte	PF	8
Modul H: Ergänzungsmodul: Grundfragen menschlicher Existenz	PF	8
Modul I: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Griechische Literatur	PF	8
Modul J: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Römische Geschichte	PF	8
Modul K: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Römische Kunst	PF	8
Freie Wahlfächer	FWF	24
Bachelorarbeit		6
Bachelorprüfung		4
Summe		120

Anmerkung: PF = Pflichtfach, GWF = gebundenes Wahlfach, FWF = freies Wahlfach

Wenn die Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Pflichtfächer des Bachelorstudiums Latein identisch sind mit den Lehrveranstaltungen der gewählten gebundenen Wahlfächer des 1. Abschnitts, müssen diese durch entsprechende gleichwertige Lehrveranstaltungen im gleichen Ausmaß ergänzt werden, damit die notwendigen 180-ECTS-Anrechnungspunkte erreicht werden.

Studieneingangsphase

Die Lehrveranstaltungen des fachspezifischen Basismoduls Latein bilden die Studieneingangsphase des Bachelorstudiums Latein. Diese weist einen Umfang von 9 ECTS-Anrechnungspunkten auf.

(2.3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Latein wird der akademische Grad Bachelor of Arts, abgekürzt BA, verliehen.

(2.4) Studienvoraussetzung hinsichtlich Zusatz- bzw. Ergänzungsprüfungen

Vor der Zulassung zum Bachelorstudium Latein ist als studienspezifische Zulassungsvoraussetzung die Kenntnis des Lateinischen nachzuweisen. Studierende mit Reifeprüfung an einer höheren Schule ohne Pflichtfach Latein haben gemäß § 2 UBVO 1998 eine Zusatzprüfung zur Reifeprüfung aus Latein abzulegen. Diese entfällt, wenn Latein an einer höheren Schule im Ausmaß von mindestens zehn Wochenstunden erfolgreich besucht wurde.

Als Voraussetzung für die Absolvierung des Altertumswissenschaftlichen Einführungsmoduls ist zur Reifeprüfung an höheren Schulen ohne Pflichtfach Griechisch gemäß § 4 UBVO 1998 eine Zusatzprüfung aus Griechisch abzulegen.

Diese entfällt, wenn Griechisch nach der 8. Schulstufe im Ausmaß von mindestens zehn Wochenstunden erfolgreich besucht wurde.

(2.5) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum finden sich folgende Lehrveranstaltungstypen:

Vorlesung (VO): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, in denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt.

Vorlesung mit Übungen (VU): Vorlesungen mit Übungen verbinden die theoretischen Ausführungen einer Vorlesung mit praktischen Anleitungen.

Kurse (KS): Kurse sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.

Proseminar (PS): Proseminare sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate und Diskussionen zu behandeln.

Seminar (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.

Konversatorium (KO): Konversatorien sind Lehrveranstaltungen in Form von Diskussionen und Anfragen an die Lehrenden.

Übung (UE): Übungen haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studierenden zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.

Mit Ausnahme der Vorlesungen haben alle Lehrveranstaltungen immanenten Prüfungscharakter. Bei allen Lehrveranstaltungstypen obliegt es dem/der Lehrveranstaltungsleiter/in, den letztmöglichen Abgabetermin für schriftliche Arbeiten am Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben.

(2.6) TeilnehmerInnenbeschränkung in den Lehrveranstaltungen

Vorlesung	(VO)	keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung	(VU)	35
Proseminar	(PS)	24
Kurs	(KS)	24
Seminar	(SE)	18
Konversatorium	(KO)	35
Übung	(UE)	24

Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallel-Lehrveranstaltungen aus logistischen Gründen nicht möglich ist, und die festgelegte Höchstzahl der TeilnehmerInnen überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach folgenden Kriterien:

1. Pflichtfach vor gebundenem Wahlfach vor freiem Wahlfach (im ersten Studienabschnitt werden Pflichtfach und gebundenes Wahlfach gleichgestellt).
2. Studierende, die im vorangegangenen Semester auf der Warteliste verblieben sind, werden bei ihrer nächsten Anmeldung – nach Kriterium 1 gereiht – vor erstmals angemeldeten Studierenden aufgenommen.
3. Entscheidung durch Los.

Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen sowie für Studierende in besonderen Notlagen sind Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freigehalten.

§3 Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen (wöchentliche Kontaktstunden und begleitendes Selbststudium) können geblockte Lehrformen angeboten werden. Auf

Vorschlag des/der Lehrveranstaltungsleiters/in können Teilleistungen zu Lehrveranstaltungen in alternativen Lehrformen (z.B. elektronische Lernplattformen) in den Unterricht eingebunden werden.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Studiums

Das sechssemestrige Bachelorstudium umfasst einen Arbeitsaufwand (Workload) von insgesamt 180-ECTS-Anrechnungspunkten. Das Studium ist nach modular strukturierten Fächern gegliedert. Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden mit Gliederung, Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Sem.) genannt. In den Spalten Pflichtfach (PF) bzw. gebundenes Wahlfach (GWF) ist gekennzeichnet, ob es sich um ein Pflicht- oder ein gebundenes Wahlfach handelt. Aus den gebundenen Wahlfächern ist entsprechend den Vorgaben auszuwählen. Die Modulbeschreibungen befinden sich im Anhang I. Als Voraussetzungen für den Besuch der Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Modulen gelten die in diesem Anhang enthaltenen Kriterien.

(4.1) Erster Studienabschnitt

Der erste Studienabschnitt ist in folgende Module gegliedert:

Module	Fach	KStd.	ECTS
Modul A: Fachspezifisches Basismodul Latein	PF	6	9
Modul B: Einführungsmodul Latein	PF	8	15
Gebundene Wahlfächer: Fachspezifisches Basismodul aus 2. Studienfach	GWF	X	9
Gebundene Wahlfächer: Modul/Module aus 2. Studienfach	GWF	X	15
Gebundene Wahlfächer: Fakultätsweites Basismodul	GWF	4	6
Freie Wahlfächer (universitätsweites Basismodul empfohlen)	FWF	4	6
Summe		X	60

(4.1.1.) Modul A: Fachspezifisches Basismodul Latein

Das Fachspezifische Basismodul Latein bildet die Studieneingangsphase und umfasst 9 ECTS-Anrechnungspunkte. Es setzt sich aus folgenden Lehrveranstaltungen zusammen:

Modul A: Fachspezifisches Basismodul Latein	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Lateinische Sprache I	KS	3	●		2	1
Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	KO	2	●		2	1
Römische Literatur im Überblick I	VO	4	●		2	1
Summe		9			6	

(4.1.2) Modul B: Einführungsmodul Latein

Das Einführungsmodul Latein umfasst **15 ECTS**-Anrechnungspunkte und setzt sich aus Lehrveranstaltungen zur Lateinischen Sprache und Lateinischen Literatur zusammen:

Lateinische Sprache	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Lateinische Sprache II	KS	4	●		2	2
Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3	●		2	2
Summe		7			4	

Lateinische Literatur	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Römische Literatur im Überblick II	VO	4	●		2	2
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4	●		2	2
Summe		8			4	

(4.1.3) Gebundene Wahlfächer (GWF) im ersten Studienabschnitt

(4.1.3.1) Gebundene Wahlfächer aus einem 2. Studienfach

Im ersten Studienabschnitt sind außer den fachspezifischen Pflichtfächern aus einem der folgenden Studien **24 ECTS**-Anrechnungspunkte als gebundene Wahlfächer zu absolvieren (2. Studienfach): Alte Geschichte und Altertumskunde, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie (klassische und provinzialrömische Archäologie), Bosnisch / Kroatisch / Serbisch, Europäische Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Griechisch, Kunstgeschichte, Philosophie, Russisch, Slowenisch, Sprachwissenschaft.

Die 24 ECTS-Anrechnungspunkte setzen sich aus dem fachspezifischen Basismodul (9 ECTS-Anrechnungspunkte) und dem Modul/den Modulen aus dem zweiten Studienfach (15 ECTS-Anrechnungspunkte) zusammen.

(4.1.3.2) Gemeinsame Bestimmungen für den Wechsel des Studiums nach dem ersten Studienabschnitt

Nach dem ersten Studienjahr ist ein Wechsel zu dem jeweils als gebundenes Wahlfach gewählten Studium ohne Verlust an Zeit und Studienleistungen möglich. Sollte ein Wechsel vollzogen werden, werden die im ersten Studienabschnitt als Pflichtfach absolvierten 24 ECTS-Anrechnungspunkte für das weitere Studium als gebundenes Wahlfach anerkannt. Voraussetzung für einen Wechsel ist die vollständige Absolvierung der im ersten Studienabschnitt als Pflichtfach vorgesehenen Module beider Studien. Bei Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 17 Abs. 2 Z 1 Studienförderungsgesetz 1992 (StudFG) gilt dies nicht als Studienwechsel.

(4.1.4) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 30 ECTS-Anrechnungspunkte, die aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen und einem fakultativen Anteil im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte) bestehen. Bei Absolvierung aller Teile des Basismoduls (30 ECTS-Anrechnungspunkte) kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

- Modul A: Fachspezifisches Basismodul Latein (PF, 9 ECTS-Anrechnungspunkte)
- Gebundene Wahlfächer: Fachspezifisches Basismodul des 2. Studienfachs (GWF, 9 ECTS-Anrechnungspunkte)
- Gebundene Wahlfächer: Fakultätsweites Basismodul (GWF, 6 ECTS-Anrechnungspunkte)
- Freie Wahlfächer: Universitätsweites Basismodul (FWF, 6 ECTS-Anrechnungspunkte)

(4.1.4.1) Fakultätsweites Basismodul (GWF)

Im ersten Studienabschnitt sind 6 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem fakultätsweiten Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät zu absolvieren. Das fakultätsweite Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät vermittelt eine Orientierung über die Geisteswissenschaften bzw. die an der Fakultät angebotenen Studien. Die Studierenden sollen die Charakteristika der Geisteswissenschaften und die wichtigsten wissenschaftlichen Zugänge zu den Gegenständen ihrer Forschung kennen lernen und sich

der Bedeutung der Geisteswissenschaften in wissenschaftlicher wie gesellschaftlicher Hinsicht bewusst werden.

Im Folgenden sind die Lehrveranstaltungen mit Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (Kstd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Sem.) genannt:

Modul FB	Fakultätsweites Basismodul GEWI	Typ	ECTS	PF	GWF	Kstd.	Sem.
FB.1 und	Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3		GWF	2	1-2
FB.2 oder	Themen der Geisteswissenschaften	VO	3		GWF	2	1-2
FB.3	Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium	VO	3		GWF	2	1-2
Summe:			6 ECTS-Anrechnungspunkte				

Einschränkende Bestimmung zu FB.3:

Für FB.3 dürfen weder Pflicht-Lehrveranstaltungen des Studiums Latein noch Lehrveranstaltungen des als gebundenes Wahlfach gewählten Studiums (gemäß § 4.1.3.1 Gebundene Wahlfächer im ersten Studienabschnitt) gewählt werden. Wählbar sind hierfür nur einführende Vorlesungen aus anderen geisteswissenschaftlichen Studien.

(4.1.4.2) Universitätsweites Basismodul (FWF)

Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul im Umfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht. Ziele des universitätsweiten Basismoduls sind: den interdisziplinären Charakter von Universitätsstudien hervorzuheben, den Blick über das eigene Studium hinaus zu erweitern, eine Vorstellung von unterschiedlichen Standpunkten und Perspektiven zu bekommen sowie aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen zu erwerben.

(4.2) Zweiter Studienabschnitt

Im zweiten Studienabschnitt sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zu absolvieren:

Module	Fach	KStd.	ECTS
Modul C: Aufbauomodul Lateinische Sprache	PF	8	14
Modul D: Aufbauomodul Lateinische Literatur I	PF	6	12
Modul E: Aufbauomodul Lateinische Literatur II	PF	6	12
Modul F: Rezeptionsgeschichtliches Modul	PF	4	8
Modul G: Ergänzungsmodul: Antike Religionsgeschichte	PF	4	8
Modul H: Ergänzungsmodul: Grundfragen menschlicher Existenz	PF	4	8
Modul I: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Griechische Literatur	PF	4	8
Modul J: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Römische Geschichte	PF	4	8
Modul K: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul: Römische Kunst	PF	4	8
Freie Wahlfächer	FWF	X	24
Bachelorarbeit	PF		6
Bachelorprüfung	PF		4
Gesamt		X	120

(4.2.1) Pflichtfächer

Im zweiten Studienabschnitt sind folgende Pflichtfächer zu absolvieren:

Modul C: Aufbaumodul Lateinische Sprache	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd	Sem.
Lateinische Sprache III	KS	4	●		2	3
Lateinische Sprache IV	KS	4	●		2	4
Lateinische Metrik	VU	3	●		2	3
Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3	●		2	4
Summe		14			8	

Modul D: Aufbaumodul Lateinische Literatur I	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Vorlesung aus dem Gesamtbereich	VO	4	●		2	3

der römischen Literatur						
Lit. Proseminar I (Prosa)	PS	4	●		2	3
Lit. Proseminar II (Dichtung)	PS	4	●		2	4
Summe		12			6	

Modul E: Aufbaumodul Lateinische Literatur II	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	●		2	4
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	●		2	5
Literarisches Seminar	SE	4	●		2	5
Summe		12			6	

Modul F: Rezeptionsgeschichtliches Modul	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
VO zur Rezeption antiker Literatur	VO	4	●		2	5
KO zur Rezeption antiker Literatur	KO	4	●		2	6
Summe		8			4	

Modul G: Ergänzungsmodul: Antike Religionsgeschichte	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Griechische Mythologie	KO	4	●		2	3
Römische Religion	KO	4	●		2	4
Summe		8			4	

Modul H: Ergänzungsmodul: Grundfragen menschlicher Existenz	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Texte zur antiken Philosophie- und Kulturgeschichte	KO	4	●		2	5
Texte zum historischen Denken	KO	4	●		2	6
Summe		8			4	

Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul

Das Altertumswissenschaftliche Einführungsmodul setzt sich aus den Teilgebieten Griechische Literatur (**8 ECTS**), Römische Geschichte (**8 ECTS**) und Römische Kunst (**8 ECTS**) zusammen:

Modul I: Griechische Literatur	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Griechische Literatur im Überblick I	VO	4	•		2	5
Griechische Literatur im Überblick II	VO	4	•		2	6
Summe		8			4	

Modul J: Römische Geschichte	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Römische Republik	VO	4	•		2	3
Kaiserzeit und Spätantike	VO	4	•		2	4
Summe		8			4	

Modul K: Römische Kunst	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms)	VO/VU	4	•		2	5
Einführung in die Archäologie Griechenlands (inkl. Kleinasien und Sizilien/Unteritalien)	VO/VU	4	•		2	6
Summe		8			4	

(4.2.2) Freie Wahlfächer (FWF)

Im zweiten Studienabschnitt des Bachelorstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von **24 ECTS**-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Die freien Wahlfächer können an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität sowie jeder inländischen Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule absolviert werden und dienen der vertiefenden oder ergänzenden Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten aus dem eigenen Fach, aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten, aber auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse. Empfohlen werden vertiefende oder ergänzende Lehrveranstaltungen

- aus dem Bereich der Klassischen Philologie: Latein, Griechisch,

- aus dem Bereich der Altertumswissenschaften: Alte Geschichte und Altertumskunde, Archäologie, Patristik, Römisches Recht,
- aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung,
- das universitätsweite Basismodul (falls es nicht schon im 1. Studienabschnitt absolviert wurde),
- sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen, insofern sie inhaltlich und methodisch Ergänzungen zum Bachelorstudium Latein darstellen,
- medienspezifische Lehrveranstaltungen, die der Umsetzung des Fachwissens in die Berufspraxis dienen,
- Lehrveranstaltungen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich,
- Lehrveranstaltungen zur Förderung der sozialen Kompetenz.

(4.2.3) Bachelorarbeit

1. Im Bachelorstudium ist im Rahmen von Lehrveranstaltungen (SE, VO, KO) eine eigenständige schriftliche Arbeit als Bachelorarbeit zu verfassen (vgl. § 51 Abs. 2 Z 7 und § 80 Abs. 1 UG 2002). Die Bachelorarbeit wird mit **6 ECTS**-Anrechnungspunkten bewertet. Sie kann aus den Aufbaumodulen Lateinische Literatur I und II, aus dem Rezeptionsgeschichtlichen Modul sowie den Ergänzungsmodulen verfasst werden.
2. Bachelorarbeiten sind von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe zu beurteilen. Es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.
3. Die Beurteilung einer Bachelorarbeit erfolgt unabhängig von der Beurteilung der Lehrveranstaltung, in deren Rahmen die Abfassung der Arbeit erfolgt.

(4.2.4) Auslandsstudien

Den Studierenden des Bachelorstudiums Latein wird empfohlen, ein Semester unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme an einer ausländischen Universität zu absolvieren. Empfohlen wird dafür das 5. Semester. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind für das Studium erwünscht, Grundkenntnisse weiterer moderner Sprachen werden empfohlen.

§ 5 Prüfungsordnung

(5.1) Arten der Prüfungen

(5.1.1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Die Prüfungen des Bachelorstudiums Latein sind bis auf die Bachelorprüfung Lehrveranstaltungsprüfungen, die mündlich und / oder schriftlich abzulegen sind.

(5.1.2) Bachelorprüfung

Das Studium schließt mit einer kommissionellen schriftlichen Bachelorprüfung ab. Die Prüfung muss von ausgewählten originalsprachigen Textpassagen ausgehen, die aus einer verbindlichen Lektüreliste stammen. Die Prüfungsdauer beträgt 90 Minuten. Diese Prüfung wird mit 4 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

(5.1.3) Abschluss und Gesamtbeurteilung

- a) Mit der positiven Beurteilung aller Lehrveranstaltungsprüfungen, der Bachelorprüfung und der Bachelorarbeit wird das Bachelorstudium abgeschlossen.
- b) Die Beurteilung der einzelnen Module hat so zu erfolgen, dass der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt herangezogen wird.
- c) Zusätzlich zur Beurteilung der einzelnen Module ist eine Gesamtbeurteilung vorzunehmen. Diese hat „bestanden“ zu lauten, wenn jedes Modul sowie die Bachelorprüfung und die Bachelorarbeit positiv beurteilt wurden, anderenfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten. Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in keinem Modul sowie der Bachelorprüfung und der Bachelorarbeit eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und in mindestens der Hälfte der Module sowie der Bachelorprüfung und der Bachelorarbeit die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde.

Die freien Wahlfächer werden für die Ermittlung der Note der Gesamtbeurteilung nicht berücksichtigt.

(5.2) Prüfungsmethode

(5.2.1) Prüfungsmethode der einzelnen Lehrveranstaltungen

Vorlesung (VO): Die Prüfung besteht aus einem einzigen mündlichen oder schriftlichen oder schriftlich und mündlichen Prüfungsakt.

Vorlesung mit Übungen (VU): Der Leistungsnachweis ist in mündlicher und/oder schriftlicher Form zu erbringen.

Proseminar (PS): Der Leistungsnachweis erfolgt durch in mündlicher oder schriftlicher Form zu erbringende Sprachkompetenz sowie durch ein Referat (inklusive einer schriftlichen Fassung in einem der beiden Proseminare).

Kurs (KS): Der Leistungsnachweis erfolgt in schriftlicher Form. Die Kurse Lateinische Sprache II und III können jeweils erst nach positivem Abschluss des vorausgehenden Kurses absolviert werden.

Seminar (SE): Die TeilnehmerInnen erbringen eigene Beiträge in Form von Referaten und der schriftlichen Ausarbeitung des Referatsthemas. Das Seminar darf erst nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnittes und der Aufbaumodule Lateinische Sprache und Lateinische Literatur I absolviert werden.

Konversatorium (KO): Der Leistungsnachweis ist in mündlicher und / oder schriftlicher Form zu erbringen.

Übung (UE): Der Leistungsnachweis erfolgt in schriftlicher Form.

(5.3) Wiederholung von Prüfungen

Gemäß § 35 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen sind die Studierenden berechtigt, negativ beurteilte Prüfungen insgesamt viermal zu wiederholen. Auf die Zahl der zulässigen Prüfungsantritte sind alle Antritte für dasselbe Prüfungsfach in facheinschlägigen Studien anzurechnen. Als facheinschlägig gilt das Lehramtsstudium aus dem UF Latein.

(5.4) Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Prüfungen erfolgt auf Antrag der/des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß den Richtlinien des europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (European Credit Transfer System- ECTS) (§ 78 Abs.1 UG 2002).

Titelidentische Lehrveranstaltungen, die im Bachelorstudium Latein besucht und für den Abschluss desselben verwendet worden sind, sind nicht für das Masterstudium Latein anerkennbar.

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

§ 7 Übergangsbestimmungen

(7.1) Studierende, die ihr Diplomstudium Latein vor In-Kraft-Treten dieses Curriculums begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium gemäß § 21 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen innerhalb des sich aus den für das Studium vorgesehenen ECTS-Anrechnungspunkten zuzüglich zweier Semester ergebenden Zeitraumes abzuschließen. Dies ist ein Zeitraum von 10 Semestern. Wird das Studium bis zum Ende des Sommersemesters 2013 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(7.2) Prüfungen, die vor In-Kraft-Treten dieses Curriculums abgelegt wurden, sind für das Bachelorstudium Latein durch das zuständige Organ gemäß § 78 UG 2002 und entsprechend der Äquivalenzliste anzuerkennen, soweit sie den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

(7.3) Studierende nach dem bisherigen Studienplan sind berechtigt, sich dem Bachelorstudium zu unterstellen.

Anhang I: Modulbeschreibungen des Bachelorstudiums Latein

Basismodul Latein:

Inhalte:

Vermittlung grundlegender grammatikalischer Kenntnisse (Lateinische Formenlehre, Syntax) und eines Basiswortschatzes, Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (Überblick über die Geschichte der Klassischen Philologie, Überlieferungsgeschichte literarischer Texte, Methoden und Arbeitsmittel, Einführung in die Textkritik), Überblick über die römische Literatur von den Anfängen bis in die augusteische Zeit, Vermittlung von maßgeblichen literarischen Genera und deren Vertretern aus synchroner und diachroner Perspektive

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Kenntnis der lateinischen Formenlehre und Fähigkeit zu deren aktiver Anwendung anhand deutsch-lateinischen Übungsmaterials, Erwerb eines Basiswortschatzes, Kenntnis der historischen Entwicklung der Klassischen Philologie, Fähigkeit zu zielgerichteter Literatursuche und fachüblicher Zitation, Kenntnis der Methoden und Arbeitsmittel der Klassischen Philologie, kompetenter und kritischer Umgang mit wissenschaftlichen Textausgaben, Kenntnis von maßgeblichen Genera der römischen Literatur und deren Autoren, Fähigkeit zu deren Einordnung in den jeweiligen historischen bzw. literarhistorischen Kontext, Kenntnis ihrer Werke

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb und Erschließung von Informationsquellen, Fähigkeit zu analytischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, kreatives und flexibles Anwenden von erworbenen Wissensinhalten

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen, Lehrvortrag und praktische Übungen

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Einführungsmodul Latein:

Inhalte:

Vermittlung von syntaktischen und stilistischen Phänomenen der lateinischen Sprache anhand deutsch-lateinischen Übungsmaterials, gemeinsame Lektüre und sprachliche Analyse eines längeren zusammenhängenden originalsprachigen Prosatextes zur Festigung der

grammatikalischen und stilistischen Kompetenz, Überblick über die römische Literatur von der augusteischen Zeit bis 250 n. Chr., literaturwissenschaftlich orientierte Interpretationen von ausgewählten Autoren, Überblick über die autoren- und gattungsbezogene Fachliteratur, Einführung in die jeweilige Forschungsdebatte und kritischer Diskurs kontroversieller Standpunkte

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Kenntnis grundlegender grammatikalischer Phänomene und Fähigkeit zu deren aktiver Anwendung anhand deutsch-lateinischen Übungsmaterials, Erwerb eines erweiterten Wortschatzes, Kenntnis der in den einzelnen Lehrveranstaltungen behandelten literarischen Gattungen und von deren Vertretern, Fähigkeit zu deren Einordnung in den jeweiligen literar- und soziohistorischen Kontext, Kenntnis der jeweiligen Forschungsdebatte

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb und Erschließung von Informationsquellen, Fähigkeit zu analytischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritik- und Reflexionsfähigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Deutsch-lateinische sowie lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen, Lehrvortrag

Voraussetzung für die Teilnahme:

Für den Kurs Lateinische Sprache II ist die erfolgreiche Absolvierung des Kurses Lateinische Sprache I Voraussetzung

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Fakultätsweites Basismodul:

Inhalte:

- Geschichte und Systematik der Geisteswissenschaften;
- Abgrenzungsfragen und Begriffsklärungen (Geisteswissenschaften – Kulturwissenschaften – Humanwissenschaften – Sozialwissenschaften etc.);
- Gegenstände und Methoden der Geisteswissenschaften;
- Wertfragen in den Geisteswissenschaften und Bedeutung der Geisteswissenschaften für die Gesellschaft;
- Stellenwert der Geisteswissenschaften im Gesamt der Wissenschaften;
- exemplarische Fragestellungen und Antworten der Geisteswissenschaften bzw. einzelner Disziplinen (entlang eines Generalthemas oder verschiedener Themen);
- Grundbegriffe ausgewählter Fachgebiete der Geisteswissenschaften

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Orientierungswissen über die geisteswissenschaftlichen Studien: Basiskenntnisse über metatheoretische, methodologische und allgemeine Fragen der Geisteswissenschaften, Einblick in die Vernetzung der (Geistes-)Wissenschaften und das Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft, Kenntnis ausgewählter Fragestellungen der Geisteswissenschaften

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu differenzierendem, analytischem und vernetztem Denken; Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb und Erschließung von Informationsquellen; Fähigkeit, mit Fachleuten und Laien/Laiinnen über das erworbene Wissen zu kommunizieren

Personalkompetenzen:

Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Lernfähigkeit, Selbstständigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vorlesung, auch Ringvorlesung, mit Medienunterstützung

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine.

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Lehrveranstaltungen:

„Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung“, VO, 2 Kstd., 3 ECTS

„Themen der Geisteswissenschaften“, VO, 2 Kstd., 3 ECTS

Einführende Lehrveranstaltung aus einem geisteswissenschaftlichen Studium, das nicht als Pflichtfach und nicht als gebundenes Wahlfach des ersten Studienabschnitts gewählt wurde; VO, 2 Kstd., 3 ECTS

Aufbaumodul Lateinische Sprache:*Inhalte:*

Vermittlung von Besonderheiten der lateinischen Kasuslehre und Syntax, Vermittlung komplexerer grammatikalischer Phänomene, Anleitung zu lateinischer Komposition anhand deutsch-lateinischer und lateinisch-deutscher Übersetzungsübungen, Darstellung der allgemeinen Theorie antiker Verslehre sowie der für die lateinische Dichtung charakteristischen prosodischen und metrischen Phänomene anhand einer repräsentativen Textauswahl, gemeinsame Lektüre und sprachliche Analyse eines längeren zusammenhängenden originalsprachigen Textes aus dem Bereich der lateinischen Dichtung unter besonderer Berücksichtigung grammatikalischer und stilistischer Phänomene

*Lernziele:*Fachkompetenzen:

Kenntnis der Spezifika der lateinischen Kasuslehre, Syntax und Stilistik, Fähigkeit zur zielgerichteten Anwendung syntaktischer und stilistischer Phänomene, Kenntnis der lateinischen Prosodie und Verslehre, Fähigkeit zu deren aktiver Anwendung, Erwerb einer Lesekompetenz anhand eines längeren zusammenhängenden Werkes der lateinischen Dichtung zur Festigung der in den Sprachkursen erworbenen grammatikalischen und stilistischen Kenntnisse

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, flexible Anwendung von erworbenen Wissensinhalten, Fähigkeit zu analytischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Reflexionsfähigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Gemeinsame Arbeit an Texten unter jeweils unterschiedlichen Gesichtspunkten

Voraussetzung für die Teilnahme

Für den Kurs Lateinische Sprache III ist die positive Absolvierung des Kurses Lateinische Sprache II Voraussetzung.

Häufigkeit des Angebots:

Jährlich

Aufbaumodul Lateinische Literatur I :*Inhalte:*

Literaturwissenschaftlich orientierte Interpretation von ausgewählten Autoren und deren Werken, Überblick über die autoren- und gattungsbezogene Fachliteratur, Einführung in die jeweilige Forschungsdebatte und kritischer Diskurs kontroversieller Standpunkte, Einführung in das literaturwissenschaftliche Arbeiten anhand mündlicher und schriftlicher Präsentationen der TeilnehmerInnen

*Lernziele:*Fachkompetenzen:

Fähigkeit zu sprachlichem und literarhistorischem Verständnis lateinischer Originaltexte, Kenntnis der jeweils relevanten wissenschaftlichen Fachliteratur sowie die Fähigkeit zu deren kritischer Bewertung, Fähigkeit zu fachgerechter Nutzung und Anwendung von Arbeitsmitteln und -techniken der Klassischen Philologie

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb sowie zur Abstraktion von Wissensinhalten, Erschließung von Informationsquellen, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenz

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Mitarbeit in Form von Vor- und Nachbereitung, mündliche und schriftliche Präsentationen

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern oder öfter

Aufbaumodul Lateinische Literatur II:

Inhalte:

Literaturwissenschaftlich orientierte Interpretation von ausgewählten AutorInnen und deren Werken, Überblick über die autoren- und gattungsbezogene Fachliteratur, Einführung in die jeweilige Forschungsdebatte und kritischer Diskurs kontroversieller Standpunkte, Arbeit an originalsprachigen lateinischen Texten aus literarhistorischer bzw. literaturwissenschaftlicher Perspektive, mündliche und schriftliche Bearbeitung bzw. Präsentation einer Seminararbeit unter maßgeblicher Berücksichtigung der erlernten Arbeitstechniken und Methoden der Klassischen Philologie

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Fähigkeit zum sprachlichen und literarhistorischen Verständnis von lateinischsprachigen Originaltexten, Kenntnis der jeweils relevanten Fachliteratur, Fähigkeit zu deren kritischer Bewertung, Fähigkeit zu in inhaltlicher und methodischer Hinsicht sachgerechter Bearbeitung und Präsentation eines Themas

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb und Abstraktion von Wissensinhalten, Erschließung von Informationsquellen, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken, selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenz

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, gemeinsame Lektüre und Diskussion von originalsprachigen lateinischen Texten, Seminararbeit in mündlicher und schriftlicher Form

Voraussetzung für die Teilnahme:

Zur Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar vgl. § 5.2.1 der Prüfungsordnung

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern oder öfter

Rezeptionsgeschichtliches Modul:*Inhalte:*

Nachweis der Rezeptionsgeschichte originalsprachiger lateinischer Texte besonders innerhalb der europäischen Traditionen

*Lernziele:***Fachkompetenzen:**

Entwicklung eines Sensoriums für die verschiedenen Formen von Nachwirkung antiker literarischer Texte in Literatur, Kunst und / oder Wissenschaft

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb und Erschließung von Informationsquellen, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritik- und Reflexionsfähigkeit, soziale Kompetenz

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, gemeinsame Erarbeitung in Form von Lektüre und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern

Ergänzungsmodul: Antike Religionsgeschichte:*Inhalte:*

Einführung in folgende Teilbereiche der antiken Religionsgeschichte:

- Griechische Mythologie und Religion (zentrale Mythen- und Sagenkreise, Gottesvorstellungen, Riten, Kultpraxis),
- das spezifische Wesen der römischen Religion (religiöse Vorstellungen und Kultpraxis der RömerInnen), Aufzeigen des inhärenten Konfliktpotentials gegenüber anderen Kult- und Glaubensinhalten (Mysterienreligionen und frühes Christentum),
- Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte religiösen Inhalts

*Lernziele:***Fachkompetenzen:**

Verständnis für die Bedeutung und Funktion antiker Mythologie und religiöser Vorstellungen auch anhand von originalsprachigen lateinischen und / oder griechischen Texten

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb und Erschließung von Informationsquellen, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit-, Reflexions- und Teamfähigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag und Exemplifizierung spezifischer Phänomene, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern

Ergänzungsmodul: Grundfragen menschlicher Existenz:

Inhalte:

Ausgehend von originalsprachigen griechisch und / oder lateinischen Texten sollen

- schulspezifische Inhalte und philosophische Argumentationsformen mit Bezug auf existentielle Grundfragen des Menschen,
- unterschiedliche historiographische Erzähl- und Darstellungsformen aufgezeigt werden

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Verständnis für die in der Antike als relevant erachteten anthropologischen Fragestellungen sowie für unterschiedliche Geschichtskonstruktionen

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb und Erschließung von Informationsquellen, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag und Exemplifizierung spezifischer Phänomene anhand konkreter Textbeispiele, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern

Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul:

Inhalte:

Überblick über die griechische Literatur aus synchroner und diachroner Perspektive

(Überblick über die literarischen Gattungen und deren maßgeblichen VertreterInnen),

Vermittlung althistorischer und archäologischer Grundkenntnisse

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Kenntnis von maßgeblichen Genera der griechischen Literatur und deren AutorInnen, Fähigkeit zu deren Einordnung in den jeweiligen historischen bzw. literarhistorischen Kontext, Kenntnis ihrer Werke, Grundverständnis für althistorische und archäologische Fragestellungen und Arbeitstechniken

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb und Erschließung von Informationsquellen, Fähigkeit zu analytischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritik- und Reflexionsfähigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag, Exemplifizierung spezifischer Phänomene, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme:

Ergänzungsprüfung aus Griechisch

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern oder öfter

Anhang II: Musterstudienablauf (BA-Latein)

1. Semester	Lehrveranstaltungen	Typ	ECTS
	Lateinische Sprache I	KS	3
	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	KO	2
	Römische Literatur im Überblick I	VO	4
	GWF: Fachspezifisches Basismodul aus 2. Studienfach		9
	GWF: Fakultätsweites Basismodul		6
	FWF (universitätsweites Basismodul empfohlen)		6
			30

2. Semester	Lehrveranstaltungen	Typ	ECTS
	Lateinische Sprache II	KS	4
	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3
	Römische Literatur im Überblick II	VO	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	GWF		15
			30

3. Semester	Lehrveranstaltungen	Typ	ECTS
	Lateinische Sprache III	KS	4
	Lateinische Metrik	VU	3
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	Literarisches Proseminar I (Prosa)	PS	4
	Griechische Mythologie	KO	4
	Römische Republik	VO	4
	FWF		7
			30

4. Semester	Lehrveranstaltungen	Typ	ECTS
	Lateinische Sprache IV	KS	4
	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3
	Literarisches Proseminar II (Dichtung)	PS	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4
	Römische Religion	KO	4
	Kaiserzeit und Spätantike	VO	4
	FWF		7
			30

5. Semester	Lehrveranstaltungen	Typ	ECTS
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4
	Literarisches Seminar	SE	4
	Vorlesung zur Rezeption antiker Literatur	VO	4
	Texte zur antiken Philosophie- und Kulturgeschichte	KO	4
	Griechische Literatur im Überblick I	VO	4
	Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms)	VO/VU	4
	FWF		6

			30
6. Semester	Lehrveranstaltungen	Typ	ECTS
	Konversatorium zur Rezeption antiker Literatur	KO	4
	Texte zum historischen Denken	KO	4
	Griechische Literatur im Überblick II	VO	4
	Einführung in die Archäologie Griechenlands (inkl. Kleinasien und Sizilien / Unteritalien)	VO/VU	4
	FWF		4
	BA –Arbeit		6
	BA –Prüfung		4
			30

Äquivalenzliste (Dipl. Latein <=> BA/MA-Latein)

Dipl. Latein Typ ECTS KStd. **BA/MA-Latein** Typ ECTS
KStd.

1. Studienabschnitt (Pflichtfächer)

Lateinische Sprache I	PS	5	2	Lateinische Sprache I	KS	3	2
Lateinische Sprache II	PS	5	2	Lateinische Sprache II	KS	4	2
Lateinische Sprache III	PS	5	2	Lateinische Sprache III	KS	4	2
Lateinische Sprache IV (Lateinisch-deutsche Lektüre)	PS	3	2	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3	2
Lateinische Metrik	VU	3	2	Lateinische Metrik	VU	3	2
Einführung in das lit.wiss. Arbeiten I (Prosa)	PS	6	2	Lit. Proseminar I (Prosa)	PS	4	2
Einführung in das lit.wiss. Arbeiten II (Dichtung)	PS	6	2	Lit. Proseminar II (Dichtung)	PS	4	2
4 VO aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	16	8	4 VO aus dem Gesamtbereich der römischen / lateinischen Literatur	VO	16	8
Projektstudium: Recherche und Präsentation in den neuen Medien	PJ	4	2	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	KO	2	2
VO zur Rezeptions- oder Wissenschaftsgeschichte	VO	4	2	VO / KO zur Rezeption antiker Literatur	VO/ KO	4	2
PS zur griechischen Literatur	PS	6	2	Lit. Proseminar zur griechischen Literatur	PS	4	2
VO zur griechischen Literatur	VO	4	2	VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4	2
VO zur Alten Geschichte (römische Geschichte)	VO	3	2	Römische Republik	VO	4	2

VO zur Archäologie (römische Kunst)	VO	3	2	Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms)	VO /VU	4	2

2. Studienabschnitt (Pflichtfächer)

Lateinisch-deutsche Lektüre	KO	3	2	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3	2
Sprachliches Seminar	SE	4	2	Sprachliches Seminar	SE	4	2
2 literarische Seminare	SE	12	4	2 literarische Seminare	SE	8	4
3 VO aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur (davon mind. 2 SSt. Spätantike resp. Mittellatein, Renaissance- oder Neulatein)	VO	12	6	2 VO aus dem Gesamtbereich der römischen / lateinischen Literatur und 1 VO zu Spätantike, Mittel- oder Neulatein	VO	12	6
Projektstudium: Recherche und Präsentation in den neuen Medien	PJ	4	2	Ergänzungsmodul	KO	4	2
VO zur Rezeptions- od. Wissenschaftsgeschichte	VO	4	2	VO / KO zur Rezeption antiker Literatur	VO/ KO	4	2
Privatissimum	PV	4	2	Privatissimum	PV	4	2

Gebundene Wahlfächer des 1. und 2. Studienabschnitts:

Sprache und Kommunikation:				Sprache und Kommunikation:			
Grammatik und Stilistik der griechischen Sprache	KO	3	2	Sprachliches Seminar	SE	4	2
Geschichte der lateinischen Sprache / Latein als Fachsprache	KO	3	2	Latein als Fachsprache	KO	4	2

Theorie und Praxis der antiken Rhetorik	KO	3	2	Theorie und Praxis der antiken Rhetorik	KO	4	2
Aktuelle Antike: Grundtexte der europäischen Kulturgeschichte				Ergänzungsmodul: Grundfragen menschlicher Existenz bzw. Natur-Mensch-Kosmos			
Griech. /latein. Texte zur antiken Philosophie	KO	3	2	Texte zur antiken Philosophie- und Kulturgeschichte bzw. Griech. / lat. Texte zur antiken Philosophie	KO	4	2
Griech. /latein. Texte zur Frauen- und Geschlechterthematik	KO	3	2	Gender und Antike	KO	4	2
Griech./ latein. Texte zum historischen Denken	KO	3	2	Texte zum historischen Denken	KO	4	2
Antike Religionswissenschaft: Religiöses Erleben und Denken				Ergänzungsmodul: Antike Religionsgeschichte			
Mythos und Mythentheorien	KO	3	2	Griechische Mythologie	KO	4	2
Antike Mythen in der europäischen Tradition	KO	3	2	Antike Mythen in der europäischen Tradition	KO	4	2
Gottesvorstellungen, religiöses Handeln und Denken	KO	3	2	Römische Religion	KO	4	2
Antikes Drama im literatur- und kulturwissenschaftlichen Kontext:				Antikes Theater und moderne Literatur-/Theaterwissenschaft:			
Aufführungspraxis und Performancetheorien im kulturellen Vergleich	KO	3	2	Aufführungspraxis und Performancetheorien	KO	4	2

Antikes Theater und moderne Literaturwissenschaft	KO	3	2	Antikes Drama und moderne Literatur- / Theaterwissenschaft	KO	4	2
Rezeption des antiken Dramas in der modernen Literatur	KO	3	2	Rezeption des antiken Dramas	KO	4	2